



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt am 21.04.2009		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/990/2009		
Nr. 8 der TO				
Dez. I	FB 3: Bau- und Verkehrsangelegenheiten	Datum:	27.03.2009	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt	21.04.2009		Anhörung	

Beratungsgegenstand:

Baumbestand in Lüdinghausen, Bericht für 2007/2008

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis

II. Rechtsgrundlage:

§41 Gemeindeordnung

III. Sachverhalt:

Der Gesamtbestand an städtischen Bäumen, ohne die städtischen Forsten, blieb mit ca. 16.200 Bäumen konstant. In den letzten 2 Jahren wurden 462 gefällt und 443 Bäume neu gepflanzt. Die hohe Anzahl der gefällten Bäume beruht im wesentlichen auf den Auswirkungen des Sturmes „Kyrill“ am 18. Januar 2007, von Januar bis März 2007 sind insgesamt 183 Bäume umgestürzt bzw. mussten nachträglich gefällt werden.

Der Baumbestand auf den städtischen Flächen in den Ortslagen Lüdinghausen und Seppenrade umfasst ca. 6300 Bäume. Davon stehen ca. 3100 Bäume an öffentlichen Verkehrswegen, ca. 500 Stck. an öffentlichen Spielplätzen, städtischen Kindergärten und Schulen. Ca. 700 Bäume befinden sich auf den Friedhöfen und 2000 Bäume stehen in öffentlichen Grünanlagen und sonstigen Flächen.

Die städtischen Bäume weisen folgende Altersstruktur auf: ca. 51 % aller Bäume sind jünger als 20 Jahre, 41 % der Bäume haben ein Alter von ca. 20 bis 70-80 Jahren und die restlichen 8 % sind älter als 70-80 Jahre. Aus den Zahlen wird ersichtlich, dass der Bestand an den „mittelalten“ Bäumen verhältnismäßig gering ist, die Hälfte des jetzigen Baumbestandes ist erst in den letzten 15-20 Jahren gepflanzt worden. Der Anteil an alten Bäumen ist mit fast 8 % des Gesamtbestandes im üblichen Rahmen.

Die Unterhaltung des gesamten Baumbestandes im Innen- und Außenbereich umfasst im Wesentlichen Maßnahmen, die sich aus der Verkehrssicherungspflicht ergeben. Der weitaus größte Anteil der jährlichen Aufwendungen wird dabei für die Unterhaltung der ca. 500 alten Bäume im Innenbereich und für die alten Alleen im Außenbereich eingesetzt. So müssen

allein für Baumpflege- und Baumerhaltungsmaßnahmen jährlich 10.000,- bis 25000,- Euro für Auftragsvergaben veranschlagt werden. Schwerpunkt ist hier die Beseitigung von Totholz sowie die Durchführung von Kronenpflege- bzw. Kronenentlastungsschnitten zur Baumerhaltung. Mittlerweile sind jedoch auch immer mehr Baumpflegearbeiten an „mittelalten“ Bäumen erforderlich.

Ein weiterer, steigender Unterhaltungsaufwand ergibt sich aus den teilweise schwierigen Standortverhältnissen. Bäume mit zu kleinen Baumscheiben verursachen häufig Gehwegunebenheiten bzw. Pflasteranhebungen, die regelmäßig behoben werden müssen. Weiterhin zeichnen sich diese Bäume oft durch eine geringere Vitalität, Standsicherheit und einen damit verbundenen erhöhten Unterhaltungsaufwand aus. Beispielhaft seien hier die Baumstandorte in den folgenden Baugebiete „Tüllinghoff-Nord“, „Im Rott“ und „Am Hüwel“ bzw. an den folgenden Straßen Auf den Äckern, Lindenstraße, Marderweg, Mühlenstraße, Stadionallee, Disselhook, und Kurt-Schumacher-Straße genannt.

Im Hinblick auf eine zukünftige Kostenreduzierung werden, soweit Mittel zur Verfügung stehen, auch schon bei jungen Bäumen, die eine zu geringe Baumscheibe haben, die Baumscheiben vergrößert und gegen Befahren gesichert. Mit den diesbezüglichen Arbeiten, Vergrößerung und Schutz von Baumscheiben und Verbesserung der Standortbedingungen, ist in 2001-2002 begonnen worden.

Zur Erhaltung des Baumbestandes und zur Verkehrssicherung wurden in den vergangenen 2 Jahren, sowohl durch eigene Bauhofmitarbeiter als auch durch Fremdfirmen, umfangreiche Arbeiten wie z. B. Pflege- und Erhaltungsschnitte an Jungbäumen oder Kronenpflegearbeiten, hier insbesondere Totholz-beseitigung an Altbäumen, durchgeführt. Allein für Kronenpflegearbeiten durch Fremdfirmen mußten mehr als 400 Bäume mit einem Auftragsvolumen von ca. 20.000,- Euro behandelt werden. Schwerpunkte waren hier vor allem die Spielplätze, Schulhöfe und Alleen im Außenbereich wie z. B. der Klutendamm, die Buchenallee in Reckelsum, die Roteichen-allee in Emkum etc. Weiterhin waren umfangreiche Pflegearbeiten an Bäumen auf verschiedenen städtischen Immobiliengrundstücken erforderlich.

In den Jahren 2007 und 2008 wurden aus Gründen der Standsicherheit bzw. Verkehrssicherung im Innen- und Außenbereich insgesamt 462 Bäume, davon mehr als 180 wegen des Sturmes Kyrill und rund 100 an den Steverseitenwegen, gefällt. Im gleichen Zeitraum wurden im Innen- und Außenbereich 443 Bäume neu gepflanzt.

Mit den Nachpflanzungen entlang der Steverseitenwege ist im Frühjahr 2009 begonnen worden.

Zusammenstellung:

Zeitraum	2008-2007	2006-2005	2004-2003	2002-2001	2000-1999
Baumpflege					
Anzahl Bäume	411	744	1278	650	500
Auftragssummen	20.000 €	30.000 €	51.000 €	27.500 €	26.000 €
Fällungen					
Anzahl Bäume	462	220	241	183	85
Neuanpflanzungen					
Anzahl Bäume	443	567	458	382	188